

Kurzbiographie:

Ahmed Ben Kothair Alfergan (Alfragan)

Persischer Astronom und Mathematiker

(9. Jahrhundert)

Alfergan uinf: Alfragan (Ahmed-Ben-Kotsair)

Alfergan
Algarotti

verb. Alfragan, von seinem Geburtsort Ferghana
 in Sogdiana Alfergan genannt, erhielt von
 seiner Vorfahrenschaft in astronom. Calcul von
 Humar: Calculator (Hariz). Über die Zeit sei-
 ner Geburt, weiß man nicht, ob sie in der Pa-
 ystänischen Zeit der Kalifen Abd. Mamun fiel,
 der 883 verb. Alfergan wurde nur feil-
 bring in der Alfragane in 30 Capit. Der Zeit
 der Geburt ist kaum, wie im Almagest, 1022, die
 Precession 1 Grad in 100 J., über die Höhe der
 Ecliptik ist nur $23^{\circ} 35'$. Es gibt davon 3 lat.
 Übersetzungen, die außer von Johann Heispa-
 lis im 12. Jhrhundert; gedruckt zu Ferrara 1493,
 dann zu Nürnberg 1537 von Regiomontanus
 u. Plato Tiburtinus, mit einem Vorwort von
 Melanchthon, die 2te von Joh. Christmann auf
 seine gewünscht. Übersetzung zu Frankfurt 1590,
 die dritte von Golius 1669. Alfergan wurde nicht
 auf sein Werk über Comanenform u. nicht über
 die Construction u. die Gebirge des Aethiopiens.
 Auf was es sich bezieht über die Höhe der Ecliptik
 u. die Zeit in jedem Jhrhundert zu beobachten, das
 über nicht mehr sind. Seine Feilbring in
 der Alfragane ist sehr übersichtlich, sie enthält
 fast nicht, als, und wenn überall liegt, mit Anb.

*) mit dem verb.
Zugl.

J. v. W.

Ahmed-Ben-Kothair Alfergan, auch Alfragan,¹

arabischer Astronom, von seiner Geburtsstadt Ferghana in Sogdiara Alfergary genannt, erhielt wegen seiner Geschicklichkeit im astronomischen Calcül den Namen: Calculator (Hazib). Über die Zeit seines Lebens, weiss man nur, dass sie in die Regierungsepoche des Kalifen Al-Mamun² fiel, der 883 starb. Alfergan schrieb eine Einleitung in die Astronomie in 30 Capiteln. Die Zahl der Sterne ist darin, wie im *Almagest*, 1022, die Praecession 1 Grad in 100 Jahren, aber die Schiefe der Ecliptik ist nur 23° 38'. Es gibt davon 3 lateinische Übersetzungen, die erste von Johannes Hispalensis³ im 12. Jahrhundert; gedruckt zu Ferrara 1493, dann zu Nürnberg 1537 von Regiomantus⁴ und Plato Tiburtinus,⁵ mit einer Vorrede von Melanchthon,⁶ die 2^{te} von Johann Christmann⁷ nach einer hebräischen Übersetzung zu Frankfurt 1590, die dritte von Golius⁸ (mit dem arabischen Text) 1669. Alfergan schrieb auch noch ein Werk über Sonnenuhren und eines über die Construction und den Gebrauch des Astrolabiums. Auch versprach er eines über die Schiefe der Ecliptik und die Art in jedem Jahrhundert zu beobachten, das aber nicht auf uns kam. Seine Einleitung in die Astronomie ist sehr oberflächlich; sie enthält fast nichts, als, was man überall liest, mit Aus-

J. v. W.

¹ Abu l-Abbas Ahmad ibn Muhammad ibn Kathir al-Farghani (latinisiert: Alfraganus; † nach 861), persischer Astronom und Mathematiker.

² Abū l-‘Abbās ‘Abdallāh al-Ma'mūn ibn Hārūn ar-Raschīd (* um 786; † 833 in al-Budandūn), siebenter Kalif der Abbasiden (813–833).

³ Johannes Hispalensis (Lebensdaten unbekannt), spanischer Übersetzer des 12. Jahrhunderts.

⁴ Johannes Müller, später lateinisch genannt Regiomontanus (* 1436 im unterfränkischen Königsberg in Bayern; † 1476 in Rom), war ein bedeutender Mathematiker, Astronom und Verleger des Spätmittelalters.

⁵ Plato von Tivoli (latinisiert: Plato Tiburtinus; erste Hälfte 12. Jahrhundert), Mathematiker und Astronom. Er übersetzte Werke von griechischen, arabischen und hebräischen Mathematikern ins lateinische.

⁶ Philipp Melanchthon (eigentlich Philipp Schwartzerd; * 1497 in Bretten; † 1560 in Wittenberg), deutscher Philosoph, Humanist, Theologe und neulateinischer Dichter.

⁷ Hier handelt es sich um einen Abschreibefehler. Der genannte heißt Jakob und nicht Johann. Jakob Christmann (* 1554 in Johannisberg, heute Geisenheim; † 1613 in Heidelberg), deutscher Orientalist und Hochschullehrer.

⁸ Jacobus Golius (auch: Jacob van Gool; * 1596 in Den Haag; † 1667 in Leiden), niederländischer Orientalist und Mathematiker.

Reif gezeichnet aus ^{der} ~~der~~
der Sinnhaftigkeit, ~~verändert~~
findet, ~~ist~~ ~~er~~ ~~von~~ ~~der~~ ~~größten~~
Reform der Trigonome-
trie durch die Araber
Epit. verfuhr.

verfuhr der arab. ~~Verfahren~~ ~~einigen~~ ~~Arten~~, der Domici-
lies ~~de~~ ~~Monde~~, der ~~Entfernung~~ ~~der~~ ~~Planeten~~ ~~in~~
Licht ~~von~~ ~~der~~ ~~Erde~~ ~~in~~ ~~ihnen~~ ~~Entfernung~~ ~~zu~~
gleiches, ~~ist~~ ~~der~~ ~~Erden~~ ~~der~~ ~~Planeten~~ ~~zu~~ ~~gleich~~
fragen, ~~ist~~ ~~der~~ ~~kleinsten~~ ~~Entfernung~~ ~~von~~ ~~ihnen~~ ~~zu~~
sind ~~Planeten~~ ~~gleich~~ ~~einander~~ ~~größten~~ ~~Entfernung~~
des ~~größten~~ ~~von~~ ~~den~~ ~~Planeten~~, ~~und~~ ~~der~~ ~~größten~~
Entfernung ~~des~~ ~~größten~~ ~~gleich~~ ~~der~~ ~~kleinsten~~ ~~des~~ ~~größten~~
größten ~~zu~~ ~~fragen~~, ~~zu~~ ~~ist~~ ~~der~~ ~~Planeten~~ ~~Entfernung~~ ~~zu~~
benutzen, ~~in~~ ~~der~~ ~~de~~ ~~Saturn~~ ~~der~~ ~~Sphäre~~ ~~der~~
Licht ~~benutzen~~.

Delambre in der Bragg. univ.

nahme der Namen einiger Sterne, der Domicilien des Mondes, der Entfernungen der Planeten und Fixsterne von der Erde und ihrer Durchmesser. Er glaubte, dass die Bahnen der Planeten so gestellt seyen, dass die kleinste Distanz was immer für eines Planeten gleich wäre der grössten Distanz des zunächst niedern Planeten, und die grösste Distanz als erstere gleich der kleinsten des zunächst höheren, so dass alle Planetenbahnen sich berührten, und die des Saturn die Sphaere der Fixsterne berührte.

Delambre in der Biogr. univ.